

		Zeitraum:	Sept 2019 – Jan 2020
Land:	Taiwan, Taipei	Studienfächer:	M.Sc. Betriebswirtschaftslehre
Gastinstitution:	National Taiwan University	Studienschwerpunkt:	Management

Datum: 31.01.2020

## ERFAHRUNGS – BERICHT

Gleich vorweg möchte ich sagen, dass ich die National Taiwan University (NTU) nur wärmstens für ein Auslandssemester empfehlen kann. Im WS 2019/20 durfte ich für 4,5 Monate an dieser Uni studieren und die Zeit mit allen gesammelten Erfahrungen hat meine Erwartungen komplett übertroffen. Neben einer sehr guten Uni, hat aber vor allem das Land und seine Bewohner, meinen Aufenthalt so besonders gemacht. Aber später dazu mehr 😊

### **Vorbereitungen:**

Ich empfehle sehr früh mit allen Vorbereitungen anzufangen, da doch etliche Dinge zu klären sind. Grundsätzlich habe ich mich vom Auslandsbüro der Goethe Uni als auch von der Gastuniversität in Taipei sehr gut betreut gefühlt. Also hier bitte keine Scheu haben, die Kontaktpersonen zu kontaktieren. Ich habe zu allen Fragen immer sehr schnell eine Rückmeldung bekommen. Die jeweiligen Webseiten geben einen guten Überblick an welche Dinge man denken muss. Für das DAAD-PROMOS-Stipendium empfehle ich, sich gleich nach der Zusage zu kümmern, da es sonst schwer wird die Fristen einzuhalten. Hierfür wird auch ein Gutachten eines Professors wie auch eine Bestätigung der Gastuniversität benötigt, die man rechtzeitig anfordern sollte. Ansonsten kann ich bzgl. der Finanzierung auch den KfW-Bildungskredit empfehlen, der aufgrund seiner günstigen Konditionen sehr überzeugend ist. Für ein Visum habe ich mich bereits im Juni bei der Taipei Vertretung in Frankfurt beworben. Der gesamte Prozess ist relativ unkompliziert und nach 2 Wochen hielt ich schon mein Visum in den Händen. Ich hatte hierbei Multiple Entry gewählt. Wenn man jedoch vorhat während des Semesters in andere asiatische Länder zu reisen, kann man sich ein Visum sparen, da deutsche Staatsbürger bis zu 90 Tage in Taiwan bleiben dürfen. Bei erneuter Einreise gibt es dann wieder 90 Tage. Haben bei uns viele andere Austauschstudenten so gemacht. Bzgl. Kreditkarten kann ich die Barclaycard wie auch die DKB Karte empfehlen. Ansonsten ist es noch sehr wichtig eine Auslandskrankenversicherung abzuschließen. Ich hatte hierfür eine Versicherung von HanseMerkur gewählt. Bzgl. der Flüge gibt es jeden Tag einmal einen Direktflug nach Taipei mit China Airlines. Preise variieren hier teilweise sehr stark, also einfach mal ein bisschen beobachten.

### **Wohnungssituation:**

Der Großteil der Auslandsstudenten ist in den Wohnheimen des Prince House untergebracht. Vom International Office der NTU bekommt man hierzu rechtzeitig Information über den Bewerbungsprozess und die damit verbundenen Fristen. Ich habe ein Einzelzimmer als erste Priorität angeben und dieses glücklicherweise auch erhalten. Allerdings kam es auch vor, dass Studenten Zweierzimmern zugeteilt wurden. Die Miete für ein Einzelzimmer beträgt etwa 220 EUR/ Monat. Die Kautions und der erste Monat sollten vorab bezahlt werden. Der Rest kann aber auch vor Ort in bar bezahlt werden. Bei der Überweisung unbedingt auf alle exakten Angaben achten, da es etwas komplizierter ist und es lange dauern kann bis man zu viel bezahltes Geld zurückbekommt. Der Zustand der Zimmer ist in Ordnung. Zu Beginn war mein

Zimmer schon sehr schmutzig, aber nach einmal gründlich durchputzen, lässt es sich darin gut leben. Also von dem ersten Eindruck nicht abschrecken lassen. Beim Einchecken unbedingt vermerken, wo das Zimmer Mängel aufweist (Dreck, Schimmel, kaputte Möbel), da bei Abreise die Zimmer erneut überprüft werden und sonst die Kautions einbehalten wird. Jedes Zimmer hat ein eigenes Bad inkl. Dusche. Die Zimmer sind wie folgt ausgestattet: Bett, Schreibtisch, Schuhregal, Regal, Kleiderschrank und Külschrank. Alle weiteren Sachen müssen besorgt werden. Hier bietet sich ein Einkauf bei Ikea an. Wir sind auch am ersten Tag losgezogen und haben eine Matratze, Bettdecke, Kissen, Handtücher, Geschirr, Bügel und was man sonst noch so benötigt besorgt. Die Lage der Wohnheime ist sehr gut, da sie fast direkt an den Campus angrenzen.

### **Ankunft:**

Die Auslandsflüge kommen am International Airport in Taoyuan an. Die Einreise läuft sehr unproblematisch ab. Anschließend kann ich nur empfehlen, den Express Train in Richtung Taipei Main Station zu nehmen (Dauer 30-40 Min). Ab da dann die grüne MRT Linie zu der Station Gongguan, die Station der Uni. Da die Orientation Days der NTU verpflichtend sind, würde ich empfehlen 1-3 Tage früher anzureisen, um sich schon etwas einzuleben und sein Zimmer einzurichten, da auf den ersten Blick doch alles etwas viel erscheint. Die Orientation Days sind jedoch sehr zu empfehlen, da man dort vor allem die anderen Austauschstudenten kennenlernt und viele Informationen bzgl. Kurswahl und Klausuranmeldung bekommt. Zudem erhält man einen Campus-Rundgang, was von Vorteil ist, weil der Campus riesig ist. Meistens geht das Semester dann Anfang/ Mitte September los.

### **Kurswahl:**

Grundsätzlich gilt die NTU als die größte und beste Uni Taiwans. Wenn ich von Einheimischen angesprochen wurde, warum ich in Taiwan bin und die Uni nannte, waren sie immer ganz begeistert. Also sie genießt ein sehr hohes Ansehen in Taiwan und ich kann ihren Ruf nur bestätigen. Mir haben an der Uni vor allem die Internationalität und der interaktive Aufbau der Kurse sehr gefallen. Aufgrund meines Fachbereiches war ich am College of Management untergebracht. Die NTU hat für jeden Fachbereich ein eigenes College. Die Kurswahl der NTU erscheint zu Beginn etwas undurchsichtig und verwirrend. Ich kann euch aber beruhigen, dass ich am Ende in jeden Kurs reingekommen bin, obwohl ich nur mit einer Kurszusage nach Taipei geflogen bin. Also hier bitte nicht komplett durchdrehen 😊 Generell gibt es vor Semesterbeginn zwei Registrierungsphasen. Ich habe hier wie gesagt leider nur einen Kurs erhalten. Ich kann euch empfehlen, wenn ihr schon Kurse habt, für die ihr euch interessiert, den Professoren E-Mails zu schreiben, euch darin vorzustellen und zu erklären, warum euch der Kurs interessiert. Denn die Assistenten der Professoren erstellen Listen, wo die E-Mails vermerkt sind und wenn ein Kurs überbucht ist, kann die E-Mail am Ende mitentscheiden, ob man den Kurs bekommt oder nicht. In der ersten Vorlesungswoche werden dann in den Vorlesungen grüne Zettel mit Codes verteilt. Diesen Code benötigt ihr um euch im System der NTU für die Kurse verbindlich eintragen zu können. Dieses Vorgehen wird aber auch nochmal bei den Orientation Days erklärt. Vergesst nicht mit der Goethe Uni euer Learning Agreement abzustimmen. Masterstudierende dürfen nur Graduate oder MBA-Kurse belegen und unbedingt auf die Umrechnung der Credits achten. Ich habe folgende Kurse belegt:

#### 1. Cross-Cultural Management:

In diesem Kurs haben wir Konzepte über interkulturelles Management gelernt. Es geht sehr viel um die Unterschiede zwischen asiatischen und westlichen Verhaltensweisen, Geschäftspraktiken und Geschäftsmodellen. Es wurde vermittelt, wie man mit diesen

Unterschieden umgeht und sie sinnvoll nutzt. Der Kurs ist sehr zu empfehlen, da der Professor den Kurs sehr abwechslungsreich gestaltet.

2. Human Resource Management:

In diesem Kurs werden die Grundlagen von Personalmanagement inklusive Recruiting, Vorstellungsgespräche, Vergütung, Förderung etc. behandelt. Der Kurs ist sehr interaktiv und der Professor sehr inspirierend. Ich kann diesen Kurs sehr empfehlen, auch wenn man nicht in Personalmanagement interessiert ist. Die vielen Praxisbeispiele erweitern nicht nur den akademischen/beruflichen Horizont, sondern auch den persönlichen.

3. Managing Global Acquisitions and Restructuring:

In diesem Kurs geht es, wie der Name schon sagt, um Fusionen, Übernahmen und Umstrukturierungen internationaler Unternehmen. Ich kann jedoch jedem nur von diesem Kurs abraten. Der Professor kann sein Wissen überhaupt nicht vermitteln. Sein pädagogisches Konzept ist mehr als fragwürdig und seine Launen und widersprüchlichen Vorgehensweisen machten die Unterrichtsstunden unerträglich.

4. Cultural and Creative Industries – Theories and Practices:

Der Kurs behandelt Cultural and Creative Industries und fokussiert sich nach einer generellen Einführung in die Industrie und seine wirtschaftliche als auch gesellschaftliche Bedeutung, vor allem auf das Innovationsmanagement sowie das Marketing der verschiedenen Industrieabzweigungen. Auch dieser Kurs ist empfehlenswert, da sich der Arbeitsaufwand in Grenzen hält und der Inhalt eine Erweiterung zu üblichen Konzepten darstellt.

5. Management Information Systems:

In diesem Kurs werden viele IT-Themen behandelt. Dabei liegt der Fokus vor allem auf neuartigen Entwicklungen wie Blockchain, AI und Kryptowährungen. Auch wird die Wichtigkeit von IT für ein Unternehmen beleuchtet. Der Kurs war wesentlich theoretischer als die anderen Kurse. Nichtsdestotrotz verfügt der Professor über sehr umfangreiches Wissen und gestaltet den Kurs interessant. Dieser Kurs kann auch ohne einen IT-Schwerpunkt gewählt werden.

Grundsätzlich sind alle Kurse wesentlich interaktiver, auch aufgrund der geringen Kursgröße. Die Note setzt sich aus vielen Teilleistungen (Präsentationen, mündliche Mitarbeit, Papers, Klausuren, etc.) zusammen.

**Daily Life:**

Die Uni bietet sehr viele Freizeitaktivitäten und vor allem Sportaktivitäten an. Mit riesigen Sportfeldern, einem eigenen Fitnessstudio, Schwimmbad und Freibad sollte für jeden etwas dabei sein. Die Mitgliedsgebühren sind sehr niedrig (6 Monate Mitglied im Fitnessstudio kostet ca. 35 EUR). Für eine bessere Fortbewegung würde ich empfehlen, sich ein Fahrrad zu kaufen. Ich habe mir ein neues Rad für etwa 60 EUR gekauft. Es gibt aber auch gebrauchte Räder für etwa 20 EUR. Hier sich einfach mal umhören. Ansonsten ist Taipei wie auch Taiwan aber auch sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln ausgebaut und die Preise sind wirklich sehr günstig. Mit seiner Student ID bekommt man zudem weitere Rabatte. Da die Zimmer im Wohnheim keine Küche beinhalten, ist man gezwungen außerhalb zu essen. Hier hat man jedoch zahlreiche Möglichkeiten. Einerseits bietet die Uni mit mehreren Mensen einiges an und in dem angrenzenden Viertel gibt es viele verschiedene kleine Restaurants, wo man mittags oder abends hingehen kann. Auch die vielen Nightmarkets sind eine Alternative. Eine Mahlzeit kostet zwischen 2 und 7 EUR. Mein Frühstück habe ich mir immer selbst eingekauft und im

Kühlschrank z.B. das Joghurt gelagert. Als Supermarkt kann ich preislich den Wellcome Markt oder Carrefour empfehlen.

### **Wetter:**

Grundsätzlich ist es in Taiwan wesentlich wärmer als in Deutschland. Gerade im September und Oktober kann es noch ziemlich heiß sein mit Temperaturen bis zu 38 Grad. Im September geht gerade die Taifun-Zeit zu Ende. In Taipei regnet es generell immer etwas mehr als im Rest des Landes. Mit Regenjacke und Regenschirm ist man aber immer gut ausgestattet. Für Europäer ist die hohe Luftfeuchtigkeit etwas ungewohnt, aber nach einiger Zeit kommt man auch damit besser zurecht. Ab November kann es dann aber schon kälter werden. Da die Räume keine Heizungen besitzen und es sich durch die hohe Luftfeuchtigkeit oftmals viel kühler anfühlt, empfehle ich auch ein paar dickere Pullis einzupacken.

### **Medizinische Versorgung:**

Ich bin zum Glück nicht krank geworden, habe aber von anderen Studenten mitbekommen wie die medizinische Versorgung war. Die Uni hat einen eigenen Medical Center, der sehr gut sein soll und wo die Ärzte auch Englisch sprechen. Generell hat Taiwan einen ziemlich hohen Standard vom Gesundheitswesen. Apotheken gibt es an jeder Ecke.

### **Reisen:**

Bevor man Reisen in andere asiatische Länder macht, sollte man sich auf jeden Fall Zeit nehmen, Taiwan etwas zu erkunden. Auch wenn das Land auf der Karte relativ klein erscheint, gibt es super viele verschiedene Dinge zu erleben. Dafür kann man einige Wochenenden einplanen. Es gibt zahlreiche Nationalparks in denen man sehr schöne, auch teilweise sehr herausfordernde Wanderungen machen kann. Hier sollte man sich teilweise rechtzeitig um ein Permit kümmern, da diese immer schwer zu bekommen sind. Die Natur in ganz Taiwan ist sehr beeindruckend und super abwechslungsreich. Darüber hinaus kann man schöne Wochenendtrips auf die zwei Inseln Lambai Island und Green Island machen. Auch der Süden Taiwans (Kenting) ist sehr zu empfehlen. Die Ostküste bin ich damals mit dem Fahrrad entlanggefahren – auch eines meiner Highlights. Ansonsten bietet sich Taiwan natürlich sehr gut als Ausgangspunkt für Trips in andere Länder an. Die Philippinen, Hongkong, Bangkok and Seoul sind sehr beliebt, da die Flüge relativ billig sind und die Flugdauer nicht sehr lang ist.

### **Fazit:**

Mich hat das Land tief beeindruckt. Vor allem die Taiwaner machen die Reise zu etwas ganz Besonderem. Mir sind noch nie so freundliche Menschen begegnet. Die Taiwaner haben immer ein Lächeln auf den Lippen, sind sehr hilfsbereit und versuche dir eine unvergessliche Zeit zu bereiten. Ich habe mich immer sicher gefühlt und nie das Gefühl gehabt, dass mir jemand etwas Böses will. Auch ist es nahezu unmöglich verloren zu gehen, da einem immer jemand zur Seite eilt und seine Hilfe anbietet. Die Gastfreundschaft wie auch die Bescheidenheit sind sehr bewundernswert. Auch das Gewusel der Stadt und dann die Ruhe in der Natur sind eine tolle Kombination. Ich wünsche jedem der nach Taiwan aufbricht, eine unvergessliche Zeit und hoffentlich ähnlich tolle Erfahrungen!